



07/25

9. Jahrgang
Ausgabe: 10.09.2025

49

Bad Brambacher ANZEIGER



KOSTENLOS

Das **Amtsblatt** der Gemeinde Bad Brambach mit seinen Ortsteilen:
Bärendorf, Gürth, Hohendorf, Oberbrambach, Raun, Raunergrund, Rohrbach und Schönberg
Redaktion/Anzeigen: Gemeinde Bad Brambach | Tel. 037438 20329 | Fax. 20328 | E-Mail: anzeiger@bad-brambach.de
nächster Redaktionsschluss: Fr., 20. September 2025, 18:00 Uhr

ÜBERBLICK

Seite 3:

Neues aus dem
Rathaus

Seite 7:

Veranstaltungen

Seite 8:

Lampion- und Musik-
fest Bad Brambach/
Plesná

Seite 12:

Kita &
Hort Quellenzwerge

Seite 18:

Grundschule
Bad Brambach

Seite 16:

Dorfgeschichten
„Kleintierzuchtverein
S700 e.V.“

Seite 20:

SSV Bad Brambach
Fußballcamp mit
RB Leipzig

Seite 22:

SSV Frauensport

Seite 24:

Am Wegesrand

Seite 26:

Kräuterküche

Schulanfang 2025 - Hurra, endlich Schulkind!

Zur Schulanfangsfeier am 09.08.2025 in der Festhalle Bad Brambach wurden 15 Schüler festlich eingeschult. Mit strahlenden Gesichtern und bunten Schulranzen versammelten sich unsere neuen Erstklässler am Samstag im Foyer der Brambacher Festhalle. Eltern, Geschwister, Großeltern und Gäste füllten die Reihen, gespannt auf das bunte Programm, das die älteren Grundschüler vorbereitet hatten. Es wurde ein tolles und abwechslungsreiches Programm geboten - mit einem Theaterstück „Die verschwundenen Zahlen“, Tanz, Akrobatik, kleinen Soloauftritten und viel Musik und Gesang wurden die neuen Erstklässler feierlich aufgenommen. Im Anschluss an das Programm wurden durch eine herzliche Ansprache der Schulleiterin Frau Stahl die heiß ersehnten Zuckertüten an die stolzen Schulanfänger übergeben. Wir wünschen allen Kindern einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr 2025/26 und viel Freude beim Lernen.



Gemeindeverwaltung Bad Brambach

Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach
Ämter und Ansprechpartner

Bürgermeister: Maik Schüller
Amtsverweser: Torsten Schnurre
Sekretariat: Yvonne Pfeiffer
 Telefon: 03 74 38 / 2 03 29

Melde-, Ordnungs- und Gewerbeamt (Friedhofsamt)

Frau Kramer, Herr Lewicka
 Telefon: 03 74 38 / 2 03 31

Kämmerei, Steuern, Kasse

Kämmerei: Fr. Krauß / Fr. Weber, S.
 Kasse: Frau Schrögel
 Telefon: 03 74 38 / 2 03 11

Bauamt, Liegenschaften

Frau Weber, K.
 Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Wohnungswesen

Frau Tonzer-Bickel
 Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

Bauhof

Herr Röder
 Telefon: 03 74 38 / 2 02 21 (0160-96952996)

Öffnungszeiten:

Dienstag 9:00 - 12:00 / 13:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag 9:00 - 12:00 / 13:00 - 16:00 Uhr

Internet: www.bad-brambach.de

E-Mail: sekretariat@bad-brambach.de



BAD BRAMBACH
 Sächsisches Staatsbad - Quellen der Gesundheit

Kur- & Fremdenverkehrsverein Bad Brambach e.V.

Kolonnaden, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach
info@badbrambach.de
www.badbrambach.de

Frau Rudolph - Telefon: 03 74 38 / 22 422

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
 8:00 - 12:00 / 13:00 - 17:00 Uhr



Gottesdienste in Schönberg

- 14.9. 10:00 Uhr Kirchweihgottesdienst
- 5.10. 14:00 Uhr Erntedankgottesdienst

Gottesdienste in Bad Brambach

- 7.9. 9:30 Uhr Gottesdienst mit KinderKirche
- 13.9. 14:30 Uhr Kirchweihgottesdienst, anschl. Kaffeetrinken
- 21.9. 9:30 Uhr Predigtgottesdienst
- 28.9. 9:30 Uhr Gottesdienst
- 5.10. 9:30 Uhr Erntedankgottesdienst mit KinderKirche
- 12.10. 9:30 Uhr Predigtgottesdienst und KinderKirche
- 19.10. 9:30 Uhr Gottesdienst
- 26.10. 9:30 Uhr Gottesdienst
- 31.10. 14:00 Uhr gemeinsamer Reformationsgottesdienst in Bad Elster mit Einführung des neuen Pfarrers

Gottesdienste in Raun

- 14.9. 14:00 Uhr Gottesdienst
- 28.9. 14:00 Uhr Erntedankfest

Wir laden ein zur

Gemeindewanderung

am 28. September ab 13:30 Uhr

**Treffpunkt: Parkplatz am
 „Großen Teich“ in Schönberg**

Strecke: ca. 8 - 10 km



NEUES AUS DEM RATHAUS

- Die Sanierung des Bad Brambacher Rathauses – „Gewinnung neuer Bürgerräume“ – ist fast abgeschlossen. Nunmehr muss nur noch die Bauabnahme erfolgen. Ein Tag der offenen Tür ist geplant, der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.
- 2 neue Altkleidercontainer stehen in der Ringstraße (Fa. Ronny). Weitere Container folgen, die Aufstellplätze geben wir zeitnah bekannt.
- Wir suchen einen Friedensrichter und freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen! Bitte beachten Sie die Anzeige auf der Folgeseite.
- Nicht vergessen: am 17. Oktober 2025 findet unsere Einwohnerversammlung statt. Die Einladung hängt an allen bekannten Anzeigetafeln aus. Die Einladung finden Sie ebenfalls auf der Folgeseite.
- Haben Sie einen neuen Hund? Dann vergessen Sie bitte nicht, ihn in der Gemeinde Bad Brambach ordnungsgemäß anzumelden. Vielen Dank!
- Am 31.12.2025 schließt die Bibliothek endgültig. Vorher ist ein Tag der offenen Tür geplant, um sich das eine oder andere Buch auszusuchen. Den Termin für den Tag der offenen Tür geben wir rechtzeitig bekannt.
- Der Bücherbus kommt nach Bad Brambach! Für alle Lese-Interessierten kommen hier aktuelle Bücher und interessanter Lesestoff. Die genauen Termine finden Sie im Bad Brambacher Anzeiger.

Friedensrichter gesucht (m/w/d)

Engagiert. Neutral. Nah am Menschen.
Werden Sie Friedensrichterin oder Friedensrichter
– Ihr Einsatz für mehr Miteinander!

- Ihre Aufgabe: Schlichten statt richten – Vermittlung und Hilfe bei der außergerichtlichen Beilegung von Nachbarschaftskonflikten, kleineren Streitigkeiten u.ä.
- Tätigkeitsbezirk oberes Vogtland (Bad Brambach, Bad Elster, Adorf, Markneukirchen)
- Ein sinnstiftendes Ehrenamt zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts
- Keine juristische Vorbildung notwendig – Schulung durch das Amtsgericht

Mehr Infos auf
www.adorf-vogtland.de oder
bei Ihrer Wohnortgemeinde



MÖGLICHMÄCHEREI
regional



Leere Druckerpatronen?



Jetzt zu uns bringen!

Bringe deine leeren Druckerpatronen und -kartuschen zu uns. Durch dein Engagement sparst du wertvolle Ressourcen und Treibhausgase ein. Gleichzeitig hat unsere Einrichtung die Chance Geldpreise zu gewinnen und so unsere Ausstattung zu verbessern.

Mehr Infos auf
www.sammeldrache.de



Einrichtung, in der du deine Druckerpatronen abgeben kannst:

Rathaus Bad Brambach

(Name und Adresse der Anfahrtsstelle hier eintragen)

GEMEINDE BAD BRAMBACH
STAATLICH ANERKANNTES MINERALHEILBAD
VOGTLANDKREIS



Gemeindeverwaltung Bad Brambach, Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

An alle
Einwohnerinnen und Einwohner
von Bad Brambach einschließlich
aller Ortsteile

Amtsverweser
037438 / 20329
037438 / 20328
sekretariat@bad-brambach.de
16.07.2025
SR/YP
<http://www.bad-brambach.de>

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Information Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit informieren wir Sie über die geplante Einwohnerversammlung

am 17. Oktober 2025
um 18.00 Uhr
in der Festhalle Bad Brambach

Nähere Informationen zur Tagesordnung werden zum gegebenen Zeitpunkt ortsüblich bekannt gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Schnurre
Amtsverweser



**Ingenieurbau
Kanalbau / Straßenbau
Rohrleitungsbau**

UTR Umwelt, Tiefbau u. Recycling GmbH

Hauptstraße 1, 08606 Bösenbrunn OT Schönbrunn

Telefon: 037421 . 467 - 0

Fax: 037421 . 2 01 56

E-Mail: info@utr-schoenbrunn.de

Internet: www.utr-schoenbrunn.de



UTR GmbH · Hauptstraße 1 · 08606 Bösenbrunn OT Schönbrunn

An die Anwohner
Adorfer Straße
Bad Brambach

Schönbrunn, den 20.08.2025

Anwohnerinformation

Bauvorhaben: Bad Brambach, KNA Adorfer Straße

Sehr geehrte Anwohnerinnen, sehr geehrter Anwohner,

ab Montag, den 01.09.2025, werden die Bauarbeiten für die Kanalnetzauswechslung Regen- und Schmutzwasserkanal in der Adorfer Straße in Bad Brambach aufgenommen. Die Bauarbeiten werden unter Vollsperrung durchgeführt (Baubereich: Adorfer Straße 2 – Adorfer Straße 9), eine Durchfahrt während der gesamten Bauzeit ist **nicht** möglich.

Voraussichtliche Bauzeit: 01.09.2025 – 28.11.2025

Für die Aufrechterhaltung der Müllentsorgung bitten wir Sie, Ihre Mülltonnen mit der jeweiligen Hausnummer zu beschriften und am Vortag der Abholung bereit zu stellen. Der Transport zum Sammelplatz (Adorfer Straße 9) und zurück erfolgt durch unser Baustellenpersonal.

Wir wissen, dass solche Baumaßnahmen immer mit Einschränkungen und Problemen für die Anlieger einhergehen. Dennoch hoffen wir auf Ihr Verständnis.

Bei Rückfragen und Anliegen steht Ihnen unser Bauleiter Herr Kurzendörfer (Tel. 037421-46719) oder unser Polier Herr Marx (Mobil 0172-7985334) gern zur Verfügung.



Mit freundlichen Grüßen
Bauleitung UTR-GmbH Schönbrunn

**UTR Umwelt-, Tiefbau
und Recycling GmbH**

Schönbrunn • Hauptstr. 1 • 08606 Bösenbrunn

Tel.: 037421 / 4670 • Fax: 037421 / 20156

E-Mail: info@utr-schoenbrunn.de





07.08.2025

Ein neuer Aufruf zur Umsetzung der LEADER- Entwicklungsstrategie (LES) der Region Vogtland, Förderperiode 2023-2027, steht ab dem 26.08.2025 im Internet.

Die Lokale Aktionsgruppe Vogtland ruft auf, sich aktiv an der Gestaltung der LEADER Region Vogtland zu beteiligen.

Aufruf 02-2025: Ab dem **26.08.2025**, 10:00 Uhr finden potentielle Antragsteller unter der Internet Adresse: www.leader-vogtland.de den neuen **Aufruf 02-2025**.

Aufgerufen werden folgende Maßnahmen:

1.a.1 Schaffung von Verkaufsflächen und -läden für die Nahversorgung	600.000 €
2.a.3 Erzeugung und Vermarktung neuartiger Produkte, Aufbau und Ausbau von regionalen Vertriebsstrukturen	60.000 €
3.a.2 Schaffung von Rast- und Parkplätzen am touristischen Wegenetz	400.000 €
3.b.2 Errichtung und Modernisierung von Campingplätzen und Caravanstellplätzen	800.000 €
Budget für den Aufruf 02-2025	1.860.000 €

Insgesamt stehen für den **2.Aufruf 2025** Fördermittel in Höhe von **1.860.000 Euro** zur Verfügung. Die Vorhaben müssen bis zum **07.10.2025 (10:00 Uhr Posteingang)** beim LEADER Regionalmanagement Vogtland eingereicht werden.

Alle notwendigen Informationen und Formulare finden Sie ab dem 26.08.2025 unter der Rubrik „Aufrufe“ und können dort heruntergeladen werden. Am **13.11.2025** erfolgt durch das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe Vogtland - anhand von den in der Entwicklungsstrategie festgelegten Bewertungskriterien - der finale Beschluss zur Projektförderung.

Bei positivem Votum müssen die Projektvorhaben durch die Antragsteller bei der Bewilligungsbehörde (Landratsamt Vogtlandkreis) digital eingereicht werden.

Kontakt:

LEADER Regionalmanagement Vogtland
Johann-Sebastian-Bach-Str. 13
08258 Markneukirchen
Tel. 037422 4029-50

info@leader-vogtland.de
www.leader-vogtland.de

VERANSTALTUNGEN in Bad Brambach

SEPTEMBER - OKTOBER 2025

Termin	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Verein, Einrichtung
6.9.	ab 10 Uhr	Schönberg	Flohmarkt	OR Schönberg
	15 Uhr	Sportplatz	SSV Bad Brambach - SV 08 Wildenau	SSV Bad Brambach
12.9.	20 Uhr	Eiscafé Grenzland	Joseph Parsons	Eiscafé Grenzland
14.9.	13:30 Uhr	Bärendorfer Schupfen	Konzert Bärendorfer Musikanten	Bärendorfer Musikanten
19.9.	19 Uhr	Festhalle	Herbstkonzert	Musikschule BB
20.9.	15 Uhr	Sportplatz	SSV Bad Brambach - Fortuna 91 Plauen e.V.	SSV Bad Brambach
26.9.	18 Uhr	Eisstern	Jugendtreff	KJV
28.9.	20 Uhr	Eiscafé Grenzland	Markus Rill & The Troublemakers	Eiscafé Grenzland
11.10.	15 Uhr	Sportplatz	SSV Bad Brambach - SpVgg Grünbach-Falkenstein	SSV Bad Brambach
12.10.	ab 10 Uhr	Schönberg	4. Herbstwanderung	



JOSEPH PARSONS

Brave Horizon Tour

Freitag, 12.09.2025, 20.00 Uhr

Eiscafé GRENZLAND, Bad Brambach

Tickets: 037438 20473



**MARKUS RILL &
The Troublemakers**

28.09.25 - 20.00 Uhr

**Eiscafé Grenzland
Bad Brambach**

Tickets ☎ 037438 20473

Lampion- und Musikfest Bad Brambach - Plesná



Am 16. & 17. August 2025 konnten wir zum ersten Mal das Lampionfest in Bad Brambach als deutsch- tschechisches Begegnungsfest feiern.

So eröffneten der stellvertretende Bürgermeister von Plesná, Martin Polivká, Kathrin Stübiger vom Kur- und Fremdenverkehrsverein Bad Brambach e.V., der Landrat des Vogtlandkreises, Thomas Hennig, sowie unser Amtsverweser Torsten Schnurre gemeinsam dieses Event. Als Dolmetscherin begleitete uns die Bürgermeisterin von Skalná, Frau Rita Skalová.

Zahlreiche Auftritte von Künstlern aus Deutschland und Tschechien bereicherten anschließend das Programm. So eröffnete die Blaskapelle Junges Egerland den Nachmittag, gefolgt von der eindrucksvollen, teils akrobatischen Darbietung der Grundschule Bad Brambach, den großartigen Tanzgruppen des BCV e.V., der tschechischen Kapelle MDO Stará Garda und der märchenhaften Sängerin Stanislava Tothová aus Aš.



Fotos: K. Stübiger



In toller Atmosphäre wurden auch kinderfreundliche Workshops und Mitmach-Stationen bis hin zum Laternenumzug angeboten. So konnte man beim Bau von Insektenhotels und Nistkästen sein Können unter Beweis stellen oder sich bei Spielen und der Hüpfburg auspowern. Am Abend brachte die Band Karo mit großer Spielfreude die Tanzfläche zum Beben und hunderte Lampions und Kerzen erzeugten eine magische Stimmung im gesamten Kurpark.

Ein besonderer Moment am Samstagnachmittag war die feierliche Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Bad Brambach an den Bürgermeister von Plesná Petr Schaller und an unseren Ortschronisten Erhard Adler. Mit dieser Verleihung wird ihr jahrelanges Engagement und ihr individueller Beitrag zur Förderung grenzüberschreitender Beziehungen gewürdigt.

Am Sonntag spielten dann die Bärenndorfer Musikanten von 10-13 Uhr zur Unterhaltung im Kurpark und begeisterten das Publikum. Als Dolmetscherin begleitete uns hier Jana Blobner. Gleichzeitig wurden für Wanderfreudige zwei Wanderrouten nach Plesná angeboten, unter dem Motto „Natur und Geschichte“. Daran nahmen 150 Personen aus Nah und Fern teil. Die Organisatoren waren hier der Verein Heimatmuseum Bad Brambach e.V. und der SSV Bad Brambach e.V. mit Unterstützung am Verpflegungsstand durch die Stadt Plesná.

Zahlreiche Gäste aus Deutschland und Tschechien genossen sichtlich diese Tage und waren trotz kleinerer Pannen voll des Lobes.



Fotos: K. Stübiger



Fotos: K. Stübiger

Ich danke herzlich allen Organisatoren, besonders Yvonne Rudolph, den freiwilligen Helferinnen und Helfern, Teilnehmenden und den beteiligten Vereinen, die wesentlich zum Erfolg des Festes beigetragen haben. Ohne die Unterstützung der Sächsischen Staatsbäder GmbH und ihrer Mitarbeiter, der Chursächsischen Veranstaltungs GmbH, der Gemeinde Bad Brambach, der Stadt Plesná, den Sponsoren und natürlich dem Kur- und Fremdenverkehrsverein Bad Brambach e.V. hätten wir dieses Event nicht stemmen können.

Die Hilfe der Euregio Egrensis ist besonders zu würdigen, denn ohne sie hätte das Fest dieses Jahr nicht stattfinden können. Dabei möchte ich Jürgen Lenk nicht unerwähnt lassen, der den Antrag erst ins Rollen gebracht hat. So konnte das Fest zu einem echten grenzüberschreitenden Begegnungsort wachsen und zusammen mit unseren tschechischen Nachbarn neue Zukunftschancen eröffnen. Gemeinsam können wir mehr erreichen, damit Grenzen uns nicht trennen, sondern vereinen.

(Kathrin Stübiger)



Diese Veranstaltung wurde gefördert durch den Kleinprojektfonds der EUREGIO EGRENSIS aus dem EU-Programm für grenzüberschreitende Zusammenarbeit INTERREG Sachsen-Tschechien.

Interreg



Bad Brambacher Anzeiger - Termine 2025

Mediadaten unter: <https://bad-brambach.de/bad-brambacher-anzeiger.html>

Ausgabe 2025	Redaktionsschluss	Gemeinderatssitzung	Amtsblatt Nr.
September	23.08.2025	27.08.2025	07/25
Oktober	20.09.2025	24.09.2025	08/25
November	25.10.2025	29.10.2025	09/25
Dezember	22.11.2025	26.11.2025	10/25

9. Kunstwettbewerb „Jörg Wolfgang Krönert Förderpreis Bildende Kunst“ 2025/2026

Schirmherr: Sven Krüger (Landrat)

LICHT BLICKE

- Ausschreibung -

Thema: Lichtblicke

Die François Maher Presley Stiftung für Kunst und Kultur sowie die Mittelsächsische Kultur gGmbH laden junge Künstlerinnen und Künstler herzlich ein, am Kunstwettbewerb „Jörg Wolfgang Krönert Förderpreis Bildende Kunst“ 2025/26 teilzunehmen. Dieser Wettbewerb bietet eine Plattform für kreative Talente und fördert die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst.

Weitere Informationen



Wettbewerbsdetaill:

- **Teilnahmeberechtigung:** Der Wettbewerb richtet sich an junge Künstlerinnen und Künstler bis zum vollendeten 19. Lebensjahr, die im Landkreis Mittelsachsen leben oder arbeiten.
- **Einreichungsfrist:** Die Arbeiten müssen bis **27.02.2026** in digitaler Form bei der Mittelsächsischen Kultur gGmbH unter kunstwettbewerb@kultur-mittelsachsen.de eingereicht werden.
- **Preise:** Gesamtwert von 2700€.
- **Ausstellungen:** im Anschluss an den Wettbewerb in den Regionen sowie im Landratsamt Freiberg.



KITA/HORT "Quellenzwerge"

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií



Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Grenzenloses Sommertreffen 2025 – 2. und 9. Juli

Am 2. und 9. Juli 2025 fanden zwei gemeinsame deutsch-tschechische Veranstaltungen im Rahmen des Projekts „Grenzenloses Sommertreffen 2025“ statt, das aus dem Kleinprojektfonds des Programms Interreg Tschechien-Sachsen 2021–2027 kofinanziert wurde. Das Projekt brachte Kinder aus tschechischen Feriencamps in Cheb mit Kindern aus sächsischen Kindergärten und Schulhorten zusammen. Ziel war es nicht nur, Sprachbarrieren abzubauen, sondern auch Raum für natürliche Interaktion, interkulturelles Verständnis und viele unvergessliche Erlebnisse zu schaffen.



02.07. 2025 – Gemeinsamer Tag im Fantazie-Zentrum

An der ersten Veranstaltung nahmen insgesamt 100 Kinder teil – 50 aus Deutschland und 50 aus Tschechien. Das Treffen fand in freundlicher Atmosphäre statt und ermöglichte den ersten gemeinsamen Austausch der Kinder beiderseits der Grenze.

Die Kinder aus dem tschechischen Feriencamp und aus dem deutschen Bad Brambach trafen sich morgens im Stadion FC Cheb, wo sie begrüßt wurden und Projekt-T-Shirts erhielten. Anschließend führten



sie gemeinsam mit dem Bus zum Kinderspielzentrum Fantazie in Sokolov. Dort erwartete sie ein Vormittag voller Spaß – mit Trampolinen, Klettergerüsten, Rutschen, Rennfahrzeugen und einem Bällebad.

Das Programm wurde von einem zweisprachigen Moderator musikalisch begleitet. Eine Sprachmittlerin unterstützte die Kommunikation zwischen den Kindern. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand ein freundschaftliches Fußballturnier statt, gefolgt von einer Urkundenverleihung und kleinen Geschenken. Im Laufe des Tages begannen die Kinder, sich ganz natürlich zu unterhalten und miteinander zu spielen – unabhängig von Sprache oder Herkunft.

Fotos: Hort Quellenzwerge



KITA/HORT "Quellenzwerge"

9. 7. 2025 – Fun Arena und historische Stadt Cheb

Am zweiten Treffen nahmen Kinder aus dem zweiten Durchgang des Ferien camps sowie Kinder aus den deutschen Partnerkindergärten in Bad Brambach, Eichigt und Triebel teil. Insgesamt beteiligten sich 57 Kinder. Die deutschen Kinder reisten mit dem Bus an und trafen sich mit der tschechischen Gruppe erneut im Stadion FC Cheb. Gemeinsam fuhren sie zur Fun Arena, wo ein abwechslungsreiches Vormittagsprogramm mit Sport- und Bewegungsspielen stattfand – betreut von tschechischen Trainern und deutschen Erzieherinnen.



Nach dem Mittagessen folgte ein Spaziergang durch die historische Altstadt von Cheb – mit Besuch des Marktplatzes, des Špalíček und der Burg Cheb. Der Tag endete mit einem Ausklang auf dem Freizeitgelände Krajinka, wo sich die Kinder gegenseitig kleine Geschenke überreichten. Der Tag war geprägt von interkultureller Begegnung, spontaner Kommunikation und vielen gemeinsamen Erlebnissen.



Das Projekt hatte nicht nur grenzüberschreitenden Charakter durch die Teilnahme tschechischer und deutscher Kinder, sondern förderte auch das natürliche Zusammenkommen zweier Kulturen in einem offenen, spielerischen und erlebnisreichen Umfeld.

Projektpartner:

- SK Školka a Škola v pohybu (Tschechien)
- Gemeinde Bad Brambach, Hort und Kita Quellenzwerge (Deutschland)
- KITA Eichigt, Villa Kunterbunt Triebel (Deutschland)
- Euregio Egrensis
- Ahoj sousede – Hallo Nachbar



Fotos: Hort Quellenzwerge

✂ Dieses Projekt wurde aus dem Kleinprojektfonds des Programms Interreg Tschechien–Sachsen 2021–2027 mit einem Betrag von 9018,00 € finanziert.

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolufinancováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko



KITA "Quellenzwerge"

Sommerfest in der Kita Quellenzwerge:

Ein bunter Tag auf dem Bauernhof

Unter dem fröhlichen Motto „Bauernhof“ feierte die Kita Quellenzwerge am vergangenen Freitag ihr diesjähriges Sommerfest – und verwandelte das Gelände für einen Tag in einen kleinen Bauernhof. Zahlreiche Gäste, Eltern, Großeltern und Freunde folgten der Einladung und wurden mit einem abwechslungsreichen Programm, herzlicher Atmosphäre, Leckereien und vielen Attraktionen empfangen.



Der Artikel erscheint in dieser Ausgabe erneut, da er in der vorherigen Ausgabe fehlerhaft veröffentlicht wurde. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Die Redaktion

Eröffnet wurde das Fest mit einem liebevoll gestalteten, bunten Programm der Kitakinder und ihrer Erzieher. Mit Liedern und Tänzen stimmten die Kinder das Publikum auf einen fröhlichen Nachmittag ein – großer Applaus war ihnen sicher.



Für das leibliche Wohl war ebenfalls bes-

tens gesorgt: Neben einer großen Auswahl an selbstgebackenem Kuchen erfreuten sich besonders die „Rinderbemmen“ (Burger) und „Scheunwürste“ (Hotdogs) großer Beliebtheit.



KITA "Quellenzwerge"



Auch für Spiel und Spaß war reichlich gesorgt. Die Kinder konnten an vielfältigen Mitmachstationen wie Kuhmelken (an einer Holzkuh), Gummistiefelweitwurf, Bauernhoftattoos, Bastelangeboten, Schatzsuche und einem Hindernislauf teilnehmen.



Ein besonderes Highlight war der Besuch tierischer Gäste: Kälbchen und Lämmchen sorgten für viele leuchtende Kinderaugen. Der Kleintierzüchterverein Bad Brambach stellte zudem eine Auswahl kuscheliger Hasen zum Streicheln zur Verfügung – ein echtes Erlebnis für die Kleinen.



Krönender Mittelpunkt des Festes war eine riesige Hüpfburg in Form eines Traktors, die von den Kindern mit Begeisterung erobert wurde.





KITA "Quellenzwerge"

Ein großes Dankeschön geht an alle, die dieses gelungene Fest ermöglicht haben – insbesondere an unseren engagierten Hausmeister, dem Bauhof, sowie alle helfenden Hände bei Vorbereitung und Durchführung. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Kita & Technik -Team, das mit viel Herzblut, Kreativität und Engagement das Fest zu dem gemacht haben, was es war. Sogar einige Ehemänner der Erzieherinnen packten tatkräftig mit an.

Durch das tolle Miteinander und die tatkräftige Unterstützung vieler Helfer wurde das Fest zu einem besonderen Erlebnis!

Besonderer Dank gilt außerdem:

- der Bad Brambacher Mineralquellen GmbH,
- dem Hofgut Eichigt für die Bereitstellung der Hüpfburg und der Melkkühe,
- dem BCV Bad Brambach für die passende Dekoration,
- dem KJV Bad Brambach für die Bereitstellung des Gasgrills,
- dem Kleintierzüchterverein Bad Brambach,
- allen fleißigen Kuchenbäckerinnen und -bäckern
- sowie allen weiteren Unterstützern und Helfern.

Ein unvergesslicher Tag für Groß und Klein!

N. Fischer



Hort "Quellenzwerge"

Sommer, Sonne, Sonnenschein - Sommerferien im Hort



Wir stellen aus Bienenwachsplatten tolle kreative Kerzen her.



Wir stellen selbst Eis her und hoffen der Sommer kommt endlich zurück.



Riesenspaß hat uns das „Federballturnier“ gemacht.



Das war ganz schön klebrig, aber der Aufwand hat sich gelohnt.
Hmm, war das lecker!

Zudem möchten wir uns bei Daniel und Luca für den tollen sportlichen Vormittag auf der Kegelbahn herzlich bedanken!

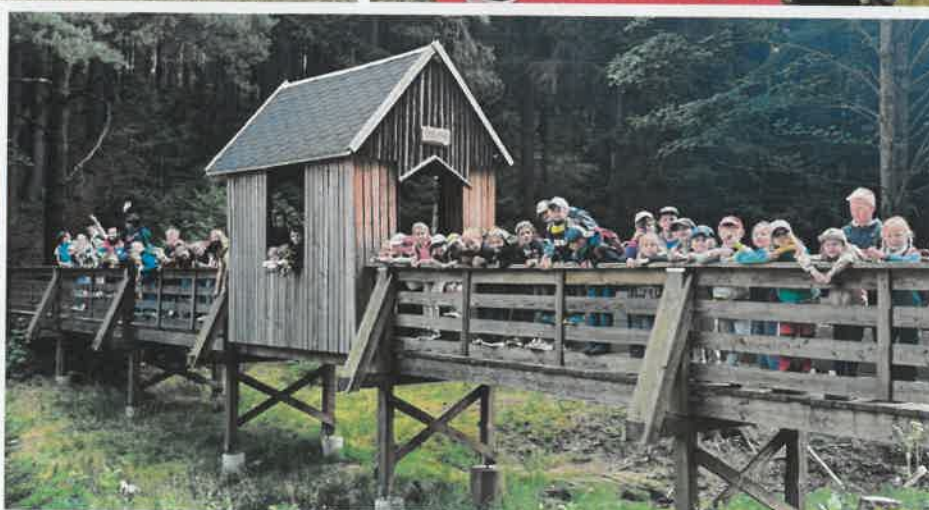


Ein großes Dankeschön an Pfarrer Zimmer für seine tolle Führung mit Suchmemory, Uhrwerk und Glockenturmbesichtigung. Edgar hat auch gleich die Orgel ausprobiert und allen ein Musikstück vorgespielt.



Gemeinsamer Wandertag zum Duelldenkmal

Unser 1. gemeinsamer Wandertag führte uns bei herrlichem Wanderwetter zum sagenhaften Duelldenkmal in Bad Brambach. Schon der gemeinsame Marsch durch Bad Brambach war ein besonderes Erlebnis, denn Schulleiterin Frau Stahl hatte so einige Informationen und Geschichten zu historischen Gebäuden und Orten in Brambach für die Kinder parat. Aufmerksam lauschten die Kinder der Sage vor dem alten „Schloss“ und dem „Gräiröckl“ in Bad Brambach, wo damals das Schicksal von Herrn von Schirnding seinen Lauf nahm. Weiter führte uns der Weg an der Festhalle vorbei Richtung Röthenbachtal zum besagten Duelldenkmal. Hier sollen damals die Herren aufeinandergetroffen sein, um ihren Kampf auszutragen. Ein Oberlisk mit der Jahreszahl 1705 wurde zur Erinnerung errichtet. Am Denkmal angekommen wartete ein besonderes Highlight: Die Sage um das Duelldenkmal wurde von den Kindern der Klasse 3/4 mit viel Spaß und Begeisterung aufgeführt. Alle schauten gespannt zu und staunten, wie die alte Geschichte plötzlich lebendig wurde. Nach einem fröhlichen Picknick ging es schließlich über den Wachtberg wieder zurück - doch damit war der Tag noch nicht zu Ende: Zum Abschluss gab es für alle noch ein leckeres Eis beim Eiscafé Grenzland! Mit strahlenden Gesichtern und kühlen Naschereien in der Hand waren sich alle einig: Das war ein wunderschöner Wandertag, an dem wir viel über Bad Brambach erfahren haben und den wir so schnell nicht vergessen werden. SG





Kleintierzuchtverein S 700 e.V. Bad Brambach – ein Verein stellt sich vor



Der Kleintierzuchtverein S 700 e.V. Bad Brambach ist wohl der älteste, bis heute durchgehend existierende Verein im Kurort. Bereits am 4. März 1906 gründeten 28 Zuchtfreunde einen Verein unter den Namen Geflügel- und Kaninchenzüchterverein zu Brambach i/Vogtl i/S. Seitdem floriert die Kleintierzucht auf gut organisierter Basis in unserem Ort, die Ortsteile eingeschlossen. Einen Rückschlag brachte der 1. Weltkrieg, aber nach Kriegsende kam wieder ein Aufschwung. Eine kurze Zeit gingen die Geflügelzüchter und die Kaninchenzüchter getrennte Wege, aber schon 1922 war man wieder zusammen. 1925 nannte sich der Verein in Kaninchen- und Geflügel Züchter Verein Bad Brambach und Umgebung um, 1935 in Kleintierzuchtverein Radiumbad Brambach und Umgebung. Zeitweise bestand parallel der Kaninchenzüchterverein S 14, 1939 kam die endgültige Fusion. Bis Ende des 2. Weltkriegs lief die normale Vereinsarbeit mit allen Facetten und in den hergebrachten Formen. Dann wurde 1945 der Verein, wie alle anderen Vereine auch, per Gesetz aufgelöst, sein Vermögen (Sparkassenbuch mit 422,78 RM, 500 Nummern, Ausstellungskäfige im Wert von ca. 3000 RM) eingezogen. Die Züchter gaben aber nicht auf, auf einer Versammlung im März 1946 beschlossen sie, auch den Beitrag weiterhin regelmäßig einzuzahlen und am 15. Februar 1948 gründeten sie den Kleintierzüchterverein Bad Brambach und Umgebung neu. Das Geld war zwar weg, aber die Nummern und die Käfige bekamen die Züchter wieder. Die Vereinsarbeit lief, wie bisher gewohnt, weiter. Der Bad Brambacher Kleintier-



züchterverein war von Anfang an in den regionalen Verbänden/Vereinen wie dem Landwirtschaftlichen Verein zu Auerbach vertreten. Diese Verbände wurden 1953 aufgelöst und im Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter VKSK zusammengefasst. Die Fachverbände für Rassegeflügelzüchter und Rassekaninchenzüchter blieben bestehen, es gibt sie bis heute. Zu DDR-Zeiten war die Kleintierzucht nicht nur ein schönes Hobby für die Googler, wie die Züchter bei uns heißen, sondern sie waren ins staatliche Versorgungssystem eingegliedert. Es gab zu erfüllende Auflagen zur Bereitstellung von Eiern, Fleisch, Kaninchenfellen usw. Diese „Normen“ mussten allseitig erfüllt werden, was die Bad Brambacher Züchter auch getreulich taten. Die Futterverteilung war ebenfalls staatlich geregelt. Per 31.12.1990 löste sich der VKSK auf, die Fachverbände der Kleintierzüchter bestanden (und bestehen) weiter. Ab 1.1.1991 galten wieder die alten Spartennummern, die Bad Brambacher bekamen „ihre“ S 700 zurück. Seitdem ist es der Kleintierzuchtverein S 700 e.V. Bad Brambach.

Den Verein zeichnet von jeher eine große Kontinuität und Traditionspflege, allem Auf und Ab in Politik und Wirtschaft zum Trotz, aus. Ein Beispiel: es fungierten zwei Züchter, Zuchtfreund Kurt Branstner über 20 Jahre, Zuchtfreund Peter Gyra über 40 Jahre, als Vereinsvorsitzender, also insgesamt rund die Hälfte des Bestehens des Vereins. Schwankungen gab es lediglich bei der Mitgliederzahl. Waren es bei der Vereinsgründung 1906 28 Züchter, so waren es 1924 über 100 Mitglieder! Am Tag des 55-jährigen Bestehens 1961 zählte man 70 Mitglieder, 2006, nach 100 Jahren des Bestehens, noch 27. Gegenwärtig hat der Verein 17 Mitglieder. Erfreulich ist dabei, dass alle Altersklassen von der Grundschülerin bis zu den Rentnern, dabei auch Frauen, vertreten sind. Es ist wichtig zu wissen, dass nicht eine bereits vorhandene Geflügel- oder Kaninchenzucht unbedingte Voraussetzung für eine Mitgliedschaft ist. Interesse an Tieren, ausgeprägte Tierliebe können zum Verein führen. Und vielleicht wird dann auch die Interesse an der Kleintierzucht, gemeinsam mit den anderen Züchtern im Verein, geweckt.

Im kleinen, aber sehr engagierten Kleintierzuchtverein S 700 e.V. Bad Brambach herrscht ein reges Vereinsleben, bei dem die Traditionen aus (fast) 120 Jahren Vereinsarbeit hochgehalten werden. Oberstes Anliegen eines jeden Züchters, eines jeden Googlers, ist die erfolgreiche Zucht seiner Rassekaninchen oder/und seines Rassegeflügels. Die Zuchtergebnisse wollen aber auch ausgestellt und der Bevölkerung nahegebracht werden. Deshalb führt der Verein bereits schon seit 1907 alljährlich seine Lokalschau durch - der absolute Höhepunkt eines jeden Zuchtjahres. Im kulturellen Leben des Kurortes ist die Lokalschau nicht wegzudenken. Auch an den regionalen und überregionalen Ausstellungen beteiligen sich die Bad Brambacher Züchter sehr erfolgreich, und das schon seit 1924. Vor allem bei den Rassekaninchen heimsen unsere Googler seit Jahren viele Preise ein, beim Rassegeflügel ist gegenwärtig erstmal Züchternachwuchs gefragt. Die Besucher der Lokalschau bekommen aber nicht nur wunderschöne Tiere zu sehen. Seit 1922 gehört untrennbar eine von den Züchtern aufwändig vorbereitete Tombola dazu. Diese ist vor allem bei Jung, aber auch bei Alt sehr beliebt. Alle sind dankbar, dass der Verein diese schöne Tradition beibehält. Mittlerweile hat sich zusätzlich am zweiten Ausstellungstag das Verkärteln etabliert, wenn möglich, musikalisch begleitet. Die Züchterinnen und Züchterfrauen sichern stets eine schmackhafte Verpflegung



während der Ausstellung ab. So ist die Bad Brambacher Lokalschau, seit einigen Jahren von den befreundeten Bad Elsteraner Zuchtfreunden unterstützt (was auf Gegenseitigkeit beruht), ein ganz besonderes Ereignis im Ort, was für einen so relativ kleinen Verein schon eine riesige Anstrengung, einen großen Aufwand bedeutet. Aber der Zuspruch der Besucher, auch der Züchter von außerhalb, ist ein schöner Lohn dafür. Die einst beliebten Sommerschauen (im Museumshof, im Schwimmbad) werden sicherlich auch wieder zum Leben erweckt werden.



Sie sind die wahren Stars der Lokalschau

Im Verein finden regelmäßig Mitgliederversammlungen statt, wo alles Wichtige besprochen, beschlossen, organisiert wird, wobei auch die Weiterbildung der Züchter in Form von Tierbesprechungen nicht zu kurz kommt. Mindestens einmal im Jahr findet ein Arbeitseinsatz statt. Früher waren dies häufig Waldeinsätze zur Brennholzbeschaffung. Heute geht es vor allem um die Pflege des Ausstellungsmaterials. Traditionell enden die Arbeitseinsätze mit einem gemeinsamen gemütlichen Grillen. Zum züchterischen Fachsimpeln und Erfahrungsaustausch gehören u.a. Stallbegehungen, wobei die Erfahrungen einzelner Züchter an alle Mitglieder weitergegeben werden. Bei Tischbewertungen, wozu auch Preisrichter eingeladen werden, kann der jeweilige Züchter, insbesondere in Hinblick auf kommende Ausstellungen, den aktuellen Stand seiner Tiere, wie gut sie bereits sind oder wo eventuell noch weitere züchterische Arbeit notwendig ist, erkennen.



Jährlich gekürt: die Vereinsmeister



Gemütliches Fachsimpeln bei der Lokalschau



Mit all dieser züchterischen Arbeit, den Ausstellungen und deren Gestaltung usw. ist aber das rege Vereinsleben im Kleintierzuchtverein noch längst nicht ausgeschöpft! Es gehört noch viel mehr dazu. In einem guten Verein dürfen auch die Geselligkeit, das Vergnügen nicht fehlen. Und auch hier gibt es wieder Kontinuität und Vereinstradition. 1909 zum ersten Mal organisiert gehören zum Vereinsleben gemeinsame Ausflüge und Ausfahrten in die nähere Umgebung oder auch mal weiter weg zu interessanten Orten. So war es z.B. dieses Jahr eine gemeinsame Kutschfahrt rund um Erlbach mit anschließender Einkehr im dortigen Brauereigasthof. Auch das reine Vergnügen kommt nicht zu kurz. Einst berühmt war der alljährliche „Rammlerball“ im Saal von Stadt Dresden. Oft waren es über 70 Personen, die dort das Tanzbein schwingen, gutem Essen und edlen Getränken zusprachen. Solche Bälle sind bei den heutigen Mitgliederzahlen zwar utopisch, aber gemeinsame Grillabende, gemütliche Weihnachtsfeiern u.ä. haben auch ihren Reiz und schweißen die Vereinsmitglieder zusammen. Stets beteiligt sich der Kleintierzuchtverein im Rahmen seiner Möglichkeiten an den Ortsveranstaltungen, sei es bei Umzügen, musikalischen Veranstaltungen wie Fröhschoppen im Museumshof, bei Veranstaltungen der Grundschule oder des Kindergartens usw. Der Verein lebt nicht isoliert nur in Bad Brambach. So besteht eine erfolgreiche Züchterfreundschaft mit den Züchtern aus Bad Elster bis hin zur gegenseitigen Unterstützung bei den jeweiligen Lokalschauen. Auch zu anderen Vereinen bestehen gute Beziehungen. Eine schöne Züchterfreundschaft besteht seit fast 20 Jahren mit den Zuchtfreunden aus Rodersdorf. Die gegenseitigen Besuche stärken und vertiefen diese.

Die Kleintierzucht ist ein wunderschönes Hobby, dass Zeit wie auch Verantwortung für die Tiere verlangt. Es geht auch nicht ohne Aufwendungen für einen artgerechten Stall, fürs richtige Futter usw. Aber der ständige Umgang mit den Tieren, deren Pflege, die gezielte Zucht und die, sogar überregionalen Erfolge gleichen dies für Jeden, der tierlieb ist und Interesse an Rassekaninchen oder Rassegeflügel oder an beiden hat, wieder aus. Und in der Gemeinschaft im Verein, dem gemeinsamen Interesse am Züchten, dem ständigen Erfahrungsaustausch mit den anderen Vereinsmitgliedern, nicht zuletzt auch dem geselligen Vereinsleben findet jeder Züchter, jede Züchterin seine/ihre Freude, man fühlt sich eben wohl im Verein. Wer all dies auch genießen will, ist im Kleintierzuchtverein S 700 e.V. Bad Brambach herzlich willkommen und genau richtig. Der Verein freut sich auf jedes neue Mitglied. Dieser Verein ist zwar klein, aber oho!

In Beibehaltung all der genannten Traditionen findet auch dieses Jahr wieder die allseits beliebte **Lokalschau** der Bad Brambacher Kleintierzüchter statt, auch wieder mit Tombola, Verkätern und bester Verpflegung.

Sie findet am **25. und 26. Oktober 2025** statt. Ausstellungsort ist wieder die Turnhalle unserer ehemaligen Mittelschule.

Ein Termin, den man sich vormerken sollte!



Bärendorfer Musikanten

Die Bärendorfer Musikanten laden
Sie zu zünftiger Blasmusik ein:

14.09.2025

im

Bärendorfer Schupfen

www.baerendorfer-musikanten.de





SSV BAD BRAMBACH



Fußball, Freude und Teamgeist.

Das RB Leipzig-Camp in Bad Brambach ein voller Erfolg

Bad Brambach. – In der dritten Ferienwoche vom 14.-17.7.2025 wurde der idyllische Kurort Bad Brambach zum sportlichen Mittelpunkt für zahlreiche fußballbegeisterte Kinder: Das RB Leipzig-Camp brachte Bewegung, Begeisterung und unvergessliche Momente – ganz gleich, ob die Sonne schien oder der Regen vom Himmel fiel.

Organisiert wurde das Camp mit viel Engagement und Herzblut von Mitgliedern des SSV Bad Brambach, die für den reibungslosen Ablauf verantwortlich waren. Unterstützt wurde das Camp von einem tatkräftigen Helferteam, unter anderem bestehend aus Michèle, Anja, Karin, Ursel, Simone, Mandy und vielen mehr. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz – ob bei der Betreuung, Organisation, Reinigung oder Essensausgabe am Mittag – wäre ein so gelungenes Camp kaum möglich gewesen.

Training bei jedem Wetter – mit Spaß und Ausdauer

Die Trainingseinheiten fanden täglich statt und waren abwechslungsreich gestaltet. Von Technik- und Koordinationsübungen bis hin zu spannenden Spielformen konnten sich die Kinder so richtig auspowern – und das bei jedem Wetter. Weder Wind noch Regen hielten die jungen Kicker davon ab, mit voller Begeisterung dem Ball hinterherzujagen.

Gesunde Verpflegung und liebevolle Betreuung

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Jeden Mittag gab es eine warme Mahlzeit aus der Oberlandküche Adorf, die bei allen gut ankam. Zusätzlich wurde täglich frisches Obst liebevoll vorbereitet – jeden Tag schnitten die Helferinnen fleißig Äpfel, Melonen, Bananen und mehr, damit die Kinder auch mit Vitaminen versorgt waren.



Fotos: SSV Bad Brambach

Besuch vom Maskottchen Bulli – ein echtes Highlight

Ein ganz besonderer Moment war der Besuch von Bulli am Dienstag, dem Maskottchen von RB Leipzig. Als er plötzlich auf dem Sportplatz auftauchte, war die Freude bei den Kindern riesengroß. Bulli nahm sich viel Zeit, begrüßte die Nachwuchskicker mit Umarmungen, Spaß und guter Laune – und verteilte sogar Autogramme. Für viele war das ein echter Gänsehaut-Moment, den sie sicher nicht so schnell vergessen werden.

Ein Camp voller Erinnerungen

Das RB Leipzig-Camp in Bad Brambach war weit mehr als nur eine Trainingswoche – es war eine Zeit voller Freundschaft, Bewegung und unvergesslicher Erlebnisse. Die strahlenden Gesichter der Kinder sprachen am Ende Bände. „Zu sehen, wie begeistert und glücklich die Kinder sind, ist der schönste Dank für unsere Arbeit!“

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen, Unterstützer und natürlich die Kinder – dieses Camp hat gezeigt, was mit Teamgeist, Engagement und Herz alles in Bad Brambach möglich ist. Fortsetzung folgt! ML





Kapellenbergturm

ab dem 18.04.2025 bis 31.10.2025
von 10 Uhr bis 17 Uhr
jeden Samstag,
Sonntag und Feiertag
geöffnet.



Wir suchen:

Buchhalter:in und Sachbearbeiter:in

Unsere Kollegin geht in Rente. Darum suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Buchhalter:in und Sachbearbeiter:in
In Festanstellung
(25 - 30h pro Woche bei freier Zeiteinteilung)

Ihr Aufgabengebiet

- Abwicklung und Bearbeitung des gesamten Zahlungsverkehrs
- Allgemeine Bürotätigkeit
- Mahnwesen
- Personalbuchhaltung
- Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
- Kontakt mit Kunden, Lieferanten und Steuerberater
- Assistenz der Geschäftsführung

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Gute PC und MS-Office-Kenntnisse
- Berufserfahrung von Vorteil
- Verlässlichkeit und Genauigkeit

Wir bieten:

- Flexible und freie Zeiteinteilung (Mo. - Fr. 6 - 17 Uhr)
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit
- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld
- Sehr gute Bezahlung

Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung mit Lebenslauf,
vorzugsweise per email an carsten@werner-grosskopf.de

**Werner
Grosskopf**
Automatendreherei GmbH

Werner Großkopf Automatendreherei GmbH
Gewerbepark 42 - 44
08525 Markneukirchen

IMPRESSUM:

"Bad Brambacher Anzeiger" - Amtsblatt der Gemeinde Bad Brambach

Herausgeber:

Gemeinde Bad Brambach
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Auflage:

1.500 Exemplare

Erscheinung:

monatlich
kostenlose Zustellung

amtliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:

Amtsverweser Torsten Schnurre
Gemeinde Bad Brambach
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Gesamtherstellung & Anzeigen:

Druckerei Adler
Schubertplatz 3, 08645 Bad Elster
Telefon 037437 2639
E-Mail: adler-druck@t-online.de

Der Bad Brambacher Anzeiger liegt an folgenden Stellen zur Mitnahme aus:

E. A. Görsch Drogerie, Am Markt 10, 08648 Bad Brambach; EDEKA Jacob, Badstr. 37, 08648 Bad Brambach
Touristinformation Bad Brambach, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach
PDF unter: www.bad-brambach.de



SSV BAD BRAMBACH

Neues vom Frauensport

Ein kleiner **Überblick** über unsere Aktivitäten, die aller 3 Monate ein anderes Sportthema beinhaltet:

Von Januar bis Ende März sind wir auf Schusters Rappen unterwegs in und um Bad Brambachs Wäldern. Startzeit ist in dieser Zeit immer 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.

Ab **April bis Juni** sind wir in der Turnhalle und hier werden von Kopf bis Fuß alle Muskeln trainiert. Selbst für Sportfreundinnen mit Problemen gibt es Hilfsmittel, so dass jeder, auch mit einem Handicap, am Sport teilnehmen kann. Übungszeit ist jeweils Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Der Monat Juli gehört unseren Schönberger Sportfrauen. Wenn das Wetter passt, sind wir in diesem Ortsteil unterwegs, um die Natur zu genießen. Sportliche Einlagen ergänzen diese Wanderungen.

Im August ist Pause. Vorher führen wir immer eine Abschlusswanderung durch. Sie führte uns in diesem Jahr in das Sooser Moor. Wir hatten an diesem Tag das beste Wanderwetter.

Ab 3. September geht es mit dem Alltags-Übungsprogramm in der Schulturnhalle weiter. Für 12 Wochen werden wir uns mit speziellen Übungen befassen, um den täglichen Alltag besser meistern zu können. Trainingszeit ist immer von 17.00 bis 18.00 Uhr. Es ist kein Leistungssport, das Thema ist Prävention. Unsere Programme sind für alle geeignet, die im Alter weiterhin fit bleiben möchten. Die Krankenassen bezuschussen unsere Kurse. Gerne kann jeder der möchte, eine Teststunde durchführen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.



Sport Frei!

Eure Präventionsübungsleiter des SSV Bad Brambach



Pilze der Saison (Teil 7)

Nach längeren Regenfällen im Juli hat die Pilzsaison 2025 Ende Juli/ Anfang August begonnen, allerdings dauerte sie wegen der nachfolgenden Hitzewelle nur 2 - 3 Wochen bis die Böden wieder austrockneten. Abhängig von der weiteren Wetterentwicklung ist aber davon auszugehen, dass vielleicht im Oktober ein zweiter Pilzschub zu erwarten ist. Durch die lange Trockenheit im Frühsommer waren auch nur relativ wenige Pilzarten zu finden.

Erste Arten nach dem Regen waren Champignons oder der Nelkenschwindling. Dieser war häufig auf gemähten Wiesen oder in Gärten zu finden. Seine fast kreisrunden „Hexenringe“ fallen dabei deutlich auf. Er eignet sich vorwiegend als Suppenpilz, kann aber auch in Mischpilzgerichten oder getrocknet als Würzpilz verwendet werden. Die zähen Stiele können entfallen.

Ein früher Champignon ist i.d.R. ein Anisegerling, der oft auf lichterem Stellen im Fichtenbestand vorkommt. Geschlossene junge Hüte sind oft oben etwas abgeflacht. Er ist ein vorzüglicher Speisepilz. Er riecht deutlich nach Anis.

Der Waldchampignon oder kleiner Blutegerling kommt meist etwas später vor. Seinen Namen verdankt er den stark rot anlaufenden Schnittstellen bei frischen Exemplaren, die sich später bräunlich verfärben. Er ist allerdings wegen seiner geringen Größe wenig ergiebig.

Erstaunlicherweise war Anfang August auch schon der Parasolpilz oder Riesenschirmpilz zu finden, der bei uns relativ selten ist. Frische Hüte eignen sich gut zum Panieren, allerdings soll er roh giftig sein. Die zähen Stiele sind nur bedingt verwertbar. Er gilt als die größte einheimische Art.

Der Perlpilz ist bei uns eine der bekanntesten Arten. Auch er ist roh giftig und leicht verderblich, weshalb nur junge Exemplare gesammelt werden sollten. Er ist ein guter Speisepilz. Wer die Unterscheidungsmerkmale nicht genau kennt, könnte ihn mit dem grauen Wulstling (essbar) oder dem Pantherpilz (giftig) verwechseln.

Euer Wegewart



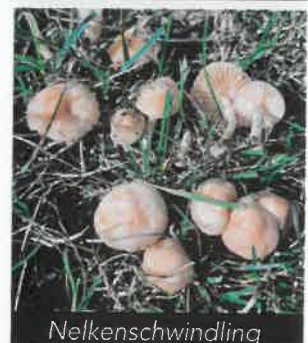
Parasolpilz/
Riesenschirmpilz



Blutchampignon



Anischampignon



Nelkenschwindling



Perlpilz



6. FLOHMARKT

Samstag • 6. September 2025
10 bis 17 Uhr

im

SCHLOSSPARK SCHÖNBERG

bei Bad Brambach

Mit musikalischer
UNTERHALTUNG
und leckeren
Speißen & Getränken

12:00-16:30 Uhr
MUSIK mit
Bernd Günther
aus Hof

SCHAUSTELLERBETRIEB
WISCHNEWSKI
für Klein & Groß
Tombola und Bällewerfen

ERDBEERKUCHEN + Kaffee
Fischbrötchen | ROSTER | Wiener Würstchen
EIS vom Eiscafe Grenzland | Cocktails
Selbstgemachte HOLUNDER-LIMONADE & Hugo

@natürlichwerbende

Wir freuen
uns über
viele
Besucher!

Heike Sauer

Anmeldung für eigenen Stand bis 31.08.2025 bei Heike Sauer
unter Telefonnummer: 0171/7108031 oder Mail: sauerheike577@gmail.com möglich.
Tische und Stühle sind selbst mitzubringen | Standgebühr: 10,00 €



Foto: P. Trost



Die Nachtkerze

Die Nachtkerze (*Oenothera biennis*) ist besonders für ihre wunderschönen, gelbblühenden Blüten bekannt, die sich vorwiegend in der Dämmerung und Nacht öffnen. Die Pflanze hat eine vielseitige Bedeutung in verschiedenen Bereichen, von der Botanik bis hin zur Volksmedizin und Mythologie.

Die Pflanze stammt ursprünglich aus Nordamerika, hat sich jedoch weltweit verbreitet und ist mittlerweile auch in Europa, Asien und Australien anzutreffen. Sie wächst bevorzugt auf ungenutzten, trockenen oder leicht sandigen Böden, an Wegrändern, in Wäldern und auf Wiesen. In Deutschland ist sie eine häufige Pflanze, die man oft an Waldrändern und in Naturgärten findet. Da sie häufig auch an Bahndämmen wächst bekam sie den Namen „Eisenbahnerlaterne“.

Die Nachtkerze ist eine zweijährige Pflanze. Im ersten Jahr bildet sie eine Rosette aus großen, lanzettartigen Blättern, während sie im zweiten Jahr einen langen, aufrechten Stängel entwickelt, der bis zu 1,5 Meter hoch werden kann. Die Blüten sind groß, gelb und trichterförmig und blühen in der Regel nur einzelne Nächte, was der Pflanze ihren Namen verleiht. Die Blüten sind bekannt für ihren intensiven Duft, der vor allem nachts besonders stark wahrgenommen wird, um Bestäuber wie Nachtfalter anzulocken. Die Pflanze bildet längliche Kapselfrüchte, die zahlreiche kleine Samen enthalten.

Kulinarische Verwendung

Obwohl die Nachtkerze hauptsächlich für ihre heilende Wirkung bekannt ist, hat sie auch eine gewisse kulinarische Bedeutung. Die jungen Triebspitzen und Blätter der Pflanze sind essbar und können als Salatbeigabe oder in Suppen verwendet werden. In einigen Regionen wird auch der Wurzelsaft genutzt, um Gemüsegerichte zu bereichern. Häufiger jedoch ist die Verwendung der Samen, die zu Nachtkerzenöl verarbeitet werden.

Verwendung in der Volksmedizin

In der Volksmedizin wird die Nachtkerze seit Jahrhunderten genutzt. Die Samen und das Öl der Pflanze enthalten eine hohe Konzentration an Omega-6-Fettsäuren, die entzündungshemmend wirken und zahlreiche gesundheitliche Vorteile bieten. Das Öl aus den Samen wird häufig zur Behandlung von Hauterkrankungen

Rezept des Monats:

wie Ekzemen, Akne und Psoriasis verwendet. Es fördert die Hautregeneration und hilft, die Haut mit Feuchtigkeit zu versorgen.

Darüber hinaus wird Nachtkerzenöl auch bei der Behandlung von Menstruationsbeschwerden und hormonellen Ungleichgewichten verwendet. Es ist auch bekannt, dass die Pflanze eine unterstützende Wirkung auf das Immunsystem hat und die Kreislauffunktion fördert sowie zu einer Schmerzlinderung bei Gelenkbeschwerden und Rheuma führt.

Mythologie und kulturelle Bedeutung

In der Mythologie und Volksglauben hat die Nachtkerze eine symbolische Bedeutung, die mit den Themen Nacht, Erneuerung und Heilung verbunden ist. In vielen Kulturen wird sie als eine Pflanze angesehen, die den Weg ins Licht weist und eine Verbindung zur spirituellen Welt darstellt. Die dämmernde Blütezeit der Nachtkerze wurde oft mit Übergängen und Verwandlung in Verbindung gebracht.

In einigen indianischen Legenden wird die Nachtkerze als heilige Pflanze beschrieben, deren Blüten von Göttern oder spirituellen Wesen erschaffen wurden, um den Menschen Hoffnung und Trost zu bringen. In der germanischen Mythologie wird sie mit der Mondgöttin assoziiert, die für Veränderung und Heilung steht.

Fazit:

Die Nachtkerze ist eine bemerkenswerte Pflanze, die nicht nur durch ihre botanischen Eigenschaften und ihre medizinische Bedeutung auffällt, sondern auch durch ihre symbolische Kraft in der Mythologie. Ob als Heilpflanze, als Nahrungsmittelzusatz oder als kulturelles Symbol – sie hat eine tief verwurzelte Bedeutung in vielen Bereichen des menschlichen Lebens.

Nun hinaus in die Natur und Nachtkerzen finden die in diesem Jahr reichlich zu sehen sind.

Mit besten Grüßen aus Hohendorf vom Kräuterpädagogen

Dr. Peter Trost



GRÄIRÖCKL

Servus Leit! Etzat is da Somma aah scha wieda bahl imme. Neja, woos bsondas woa'ra näat. Owa as woa allas aweng dabaa, Hitz, Reeng, woos holt sua dazou ghäihat. Sommazeit is ja aah imma Urlaubszeit. De oin vabrengan ihn aaf Balkonien, de annan foahn weeg, oft weit weeg. U döi mechn nachat scha deanan, döi dahoim bliem sen, zeing, wöi schäi's duat ies, waou se grood sen. Döi UrlaubsgröiB han sich im Lauf da Zeit gans schäi vaännat. Gans fröiha sen Bödla gmalt u mit hoim gnomma wuan. Sua wöi da Goethe in Italien. Ab ungefähr 1870 is dees oafacha gwuan, ma konnt etzat Postkartn hoim schickn. Zaäiascht moßt ma daou sein Servus kuaz u knapp vorn neem na Bödl hieschreim, hintn

durft blaouß de Adressn draaf. Spaata woa vorn as Motiv gans draaf. Hintn woa za Hölft Platz fua de Adressn, aaf da annan Hölft konnt ma sein Text schreim. Ba dean gings meistns blaouß kuaz iewas Weeta, iewas Essn, fua woos sinnvolls woa meistns da Platz za eng. Fua spaata dahoim is fotografiert wuan. Döi Bödla woan schäina Erinnerung, oft sen se in a Album komma. Annas nachat ba dean buntn Dias. Daou gab's nachat Diaahmda mit Freindn oda da Nachbaschaft. Näat jedamanns Sach, setta Ahmda. As Wichtigsta woan owa de Ansichtskartn. Da Urlauba haout sich gfraat, za zeing, waou'a is u wöi schäi's daou is, da Empfänga haout sich gfraat, daaß ma oa ihn denkt haout. Döi Kartn konnt ma aah zan Zeing waou hiehänga oda hiepickn. Sie woan aah a blöibts Sammlastick. De gans altn sen heit gans blöibt ba dean Sammlan. Kartn wean imma nu gean gschriem, owa imma mäihra setzt sich aah daou de Technik durch. A Kartn möi ma aassouchn, schreim, a Bröifmarkn kaafm u an Bröifkastn souchn. Dees is sua manchn scha za aafwände. Daou is'sas doch viel oafacha, as Smartfon hiehaltn, draafdrickn u schnell a Wotts Äpp schickn, wenn's gäiht aah nu mit'ran Selfie. Oafach is dees scha. Owa wöi de Leit heitzatooch sen, iewatreims viela. Daou sitzt ma gmütle dahoim u alla halwa Stun kinnt sua'ra Selfie. Möi dees saah? Schlimm is'sas aah fua de Urlauba. Daou is a schäns Gebaide, a bsondra Landschaft u ma mecht dees gnöiBn. Owa Pfeifadeckl! Ma siaht nix, weil a Dutznd Leit mit ihrn Wieschkaastl voa oin immarananna hupfm, dees bahl sua, bahl sua haltn, mit ihrn Stängl fua's Selfie immahantiern. Daou wiad nachat knipst, glöscht, wieda knipst – dees koa loang dauan. Gans schlimm wiads nachat, wenn nu a pooa mit sua'ran Täblett immaknipsn welln. Daou dageeng is doch a echts Tablett, mit sechs halm Littan draaf, woos gans annas!

Setta Meinungsforscha han etzat festgstellt, daaß de gouta alta Postkartn imma nu ba vieln blöibt ies. Iech koa dees irngdwöi vastäih. Ma fraat sich, aaha, döi han oa mi denkt, ma haout woos in da Händ, woos ma aah aafhiam koa, wem'ma will. U sie is aah viel persönlcha wöi sua'ra Wotts Äpp oda SMS u woos sinst nu gitt. Dees gäiht zwoa schnell, is imma aktuell. Owa möi'e denn dahoim ununtabrochn wissn waou da annera grood ies, woos'a grood macht, woos'a grood ißt? U woos is nachat, wenn setta Aufnahman rein zufälle glöscht wean? Neja, jeda siaht dees holt aweng annas. Allas haout zo seina Zeit saa Berechtichung. Owa manch Olts hölt sich lang, iewalebbt aah manch haouchpriesns Neis. Wöis sua aassieht, bleibt uns aah de Ansichtskartn nu recht lang dahalt'n.

Ho Äiha
Enka Gräiröckl